



# FIGU-

# ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

2. Jahrgang  
Nr. 31, Februar 2016

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

=====

## New York Times: «Merkel muss gehen»

*Medien Posted on Januar 10, 2016 8:27 pm by jolu*



*Angela Merkel bei Pressekonferenz in Mainz Foto: Picture-Alliance*

NEW YORK. Die New York Times fordert den Rücktritt von Bundeskanzlerin Angela Merkel wegen ihres Versagens in der Asylkrise. Unter der Überschrift «Germany on the Brink» (deutsch: Deutschland am Abgrund) fordert die einflussreichste amerikanische Tageszeitung: «Merkel muss gehen, damit Deutschland nicht einen zu hohen Preis für ihre Dummheit bezahlen muss.»

Autor Ross Douthat kritisiert die Folgen der unkontrollierten Masseneinwanderung nach Europa: «Wenn Sie glauben, dass eine alternde, säkularisierte und weitgehend homogene Gesellschaft friedlich eine Einwanderungswelle dieser Grösse mit so unterschiedlichem kulturellen Hintergrund absorbieren kann, dann haben Sie eine grossartige Zukunft als deutscher Regierungspressexpertsprecher. Sie sind aber auch ein Idiot.»

Ross Douthat ist ein konservativer Blogger, der als Kolumnist regelmässig für die New York Times arbeitet. Bislang hat die linksliberale Tageszeitung (Auflage: 1,3 Millionen) eine Merkelfreundliche Haltung eingenommen und sie für ihre Politik der unkontrollierten Einwanderung gelobt. (rg)

Quelle: JF – Gefunden bei: <http://wahrheitfuerdeutschland.de/medien-2/>



## An unsere Bundeskanzlerin Frau Merkel

*Donnerstag, 14. Januar 2016, von Freeman um 10:00*

Täglich erreichen mich zahlreiche Mails mit Berichten über was in Deutschland, Österreich und der Schweiz passiert, wie die Stimmung ist und was die besorgten Bürger denken. Ich bekomme auch viele Schilderungen über die Verbrechen, die sogenannte «Flüchtlinge» begehen. Es ist schockierend, was sich da draussen abspielt, von dem die meisten Normalbürger nichts mitbekommen und die Medien fast nichts drüber berichten, die Polizei und Politiker totschweigen und die Linken, Grünen und Asylanten-Versteher beschönigen. Europa ist ein Tollhaus geworden und es herrscht ein tiefes Misstrauen der Bevölkerung gegen den Staat, der die Ordnung und Sicherheit nicht mehr garantieren kann.

Eine Frau hat mir erzählt, dass ihre 19-jährige Tochter von einem 17-jährigen Asylanten aus dem Kosovo überfallen wurde und er versucht hat sie zu vergewaltigen. Der Vorfall ereignete sich in der Schweiz. Die Tochter kam abends vom Bahnhof und war auf dem Weg nach Hause, als sie angegriffen und in die Büsche gezerrt wurde. Der Übeltäter versuchte sie zu erdrosseln, ihr die Kleider vom Leib zu reißen und in sie einzudringen. Sie hat sich mit Händen und Füßen gewehrt und laut geschrien. Nur durch Zufall kam ein Autofahrer vorbei, hörte die Schreie und kam zu Hilfe.



Was ist dem Täter passiert? Nichts, denn statt ihn zu bestrafen, wurde nur eine Therapie verordnet, auf Staatskosten natürlich. Das Opfer musste seine Behandlung der Verletzungen am Hals und Körper und die Verarbeitung des Schocks selber bezahlen. Sie ist fürs Leben gezeichnet und traut sich nachts nicht mehr auf die Strasse. Der Täter läuft frei herum und hat weitere Straftaten begangen. Er kam mit seiner moslemischen Familie als Flüchtling aus dem Kosovo in die Schweiz und ging dort zur Schule. Als Dank für die Aufnahme ist er ein Straftäter geworden, hat keinen Job, begeht Raubüberfälle und liegt dem Schweizer Staat auf der Tasche.

Was hat dieser junge Mann von seiner Familie, Erziehung und Religion an Moralvorstellung mitbekommen? Dass Frauen keine Rechte haben und man über sie herfallen kann?

Eine weitere Mail habe ich erhalten, worin eine besorgte Mutter aus Deutschland mich darum gebeten hat, folgenden Brief an Merkel zu veröffentlichen:

*An unsere Bundeskanzlerin Frau Merkel!*

*Ich weiss dass dieser Brief sie vermutlich nicht erreichen wird und wenn doch, sie vermutlich nicht die Zeit haben ihn zu lesen, ist er doch nur von einer einzelnen Bürgerin geschrieben, aus dem Land, das sie regieren. Aber da sie nun einmal all «diese Entscheidungen» treffen, wüsste ich nicht an wen ich mich sonst wenden sollte.*

*Es ist für mich unfassbar was für Zustände in unserem Land herrschen. Ich kann nicht fassen was ich lese, ich kann nicht fassen wie damit umgegangen wird.*

*Und sie wissen Frau Merkel, dass es hier nicht nur um die Vorfälle der Silvesternacht geht.*

*Sie wissen was sich in den letzten Wochen und Monaten in Deutschland ereignet hat, auch wenn die Bevölkerung davon so gut wie nichts mitbekommt, da die Medien darüber offensichtlich nicht berichten dürfen oder alles sehr verharmlost darstellen müssen. Um nicht zu sagen die Wahrheit verdrehen!*

*Sie glauben doch nicht im Ernst dass uns das nicht auffällt, wo doch sonst jeder <Pups> auf der Titelseite jeglicher Medien landet!*

*Sie wissen um all die Vorfälle und wenn es ihnen doch an Informationen fehlen sollte dann dürfen sie mich gerne kontaktieren, ich schicke Ihnen alles zu!*

*Ich schreibe Ihnen als besorgte Frau und noch besorgtere Mutter!*

*Wie lautet nochmals die aktuelle Empfehlung? «Dass man sich als Frau nicht alleine abends auf den Strassen bewegen soll.» Ist das wirklich wahr? Wir Frauen müssen Angst haben uns in unserem Land frei auf den Strassen zu bewegen? Ist das wirklich wahr? Wir Mütter müssen Angst haben unsere Mädchen aus dem Haus zu lassen? In die Schule zu schicken?*

*Diese Empfehlung spricht sich wohl sehr leicht von einer Frau, die tagtäglich von ihren Bodyguards umgeben ist! Aber ich weiss nicht was ich damit anfangen soll! Denn sie wissen Frau Merkel, dass diese furchtbaren und kaum in Worte zu fassenden Vorfälle, sich in Deutschland zu jeder Tageszeit ereignet haben, und das nicht erst jetzt in der Silvesternacht!*

*Oder wie erklären sie sich, dass ein 7-jähriges Mädchen auf einem Spielplatz nachmittags in ein Gebüsch gezerrt wird, missbraucht und vergewaltigt! Eine 31-jährige Mutter um 15.30 Uhr auf dem Heimweg von der Arbeit ebenfalls in einem Gebüsch blutverschmiert eine Vergewaltigung überlebte oder ein 11-jähriges Mädchen auf dem Weg zur Schule, in einem öffentlichen Bus in Deutschland, von zwei Männern am ganzen Körper betatscht und begrabscht wird und es nur aufgrund zweier mutiger Jugendlicher an ihrer Haltestelle aussteigen konnte. Die Jugendlichen wurden später verprügelt! Ich glaube nicht betonen zu müssen dass es sich bei den Tätern um Flüchtlinge gehandelt hat, und die Liste ist noch so viel länger.*

*Ein 11-jähriges Mädchen Frau Merkel!*

*Wie lautet verdammt nochmal hierfür ihre Empfehlung?*

*Können sie sich vorstellen, wie es einer Mutter geht wenn sie hört, dass man diese zwei Männer nach ein paar Stunden wieder laufen lassen musste, da es nach deutschem Gesetz nicht <handfeste Beweise> sind. Vielleicht wird es endlich mal Zeit das deutsche Gesetz ihrer <Ihnen aus den Händen gleitenden> Flüchtlingspolitik anzupassen, Frau Dr. Merkel!*

*Diese Männer, Frau Merkel, kommen zum Teil aus Ländern in denen Mädchen beschnitten werden, Mädchen zwangsverheiratet werden, 9-10-11-jährige diese Hochzeitsnacht nicht überleben! Diese Männer kommen aus Ländern in denen die Frau durch die Gewalt des Mannes unterdrückt wird!*

*Es gibt genug Studien die aufzeigen dass die ersten drei Jahre im Leben (Vaterrolle/männliche Vorbilder/Familie/Gesellschaft) so prägend sind, dass selbst die besten Therapien versagen. Es gilt vielleicht zu verstehen dass es diesbezüglich keine Integration geben kann!!!*

*Oder was glauben sie, Frau Merkel, dass sich diese frauenverachtenden Männer an die von Ihnen als Frau aufgestellten Regeln halten? Es widert mich an zu hören, dass so oft als Strafmilderungsgrund eine vermeintliche <Traumatisierung> der Flüchtlinge herangezogen wird.*

*Frau Merkel, die Männer begehen Morde, psychische, seelische und körperliche! In dem Land, das sie regieren!*

*Ich weiss nicht, ob es besser ist eine Vergewaltigung zu überleben oder dabei zu sterben! Oder glauben Sie, dass ein vergewaltigtes und missbrauchtes Mädchen oder eine Frau nicht ihr Leben lang davon <traumatisiert> ist?*

*Wie sind ihre Pläne Frau Merkel! Wollen sie mehr Frauenhäuser errichten? Oder mehr Therapeuten ausbilden um die Opfer zu versorgen? Kann es wirklich sein dass wir diesen Männern Schutz geben und nun die eigenen Frauen und Mädchen im Land Schutz brauchen?*

*Ich appelliere an ihre Weiblichkeit Frau Merkel. Im Namen aller Mütter, aller Frauen, aller Kinder!*

*Sagen sie mir etwas Frau Merkel, das mich beruhigt. Sagen sie mir etwas, das ich als Mutter wieder beruhigt schlafen kann ... sagen sie mir, dass sie für die Sicherheit in ihrem Land sorgen können. Aber verkaufen Sie mich nicht für dumm! Verkaufen sie uns nicht für dumm!!! Denn sonst sehen sich wohl viele gezwungen, für ihre eigene Sicherheit sorgen zu müssen, sich selbst mit Verteidigungsgegenständen einzudecken um ihre Familien, um die Frauen und Kinder beschützen zu können. Und dass dieser Waffenbesitz illegal ist, ist dann auch mir sowas von egal Frau Merkel, solange Sie und das deutsche Gesetz hier nicht für Sicherheit sorgen können! Dann steht wohl auch ein Bürgerkrieg vor der Tür, aber SIE dürfen zum Schluss nicht dastehen und sagen: «Das habe ich nicht gewollt!»*

*Durch jeden weiteren Vorfall wird in Zukunft ein bisschen Blut an ihren Händen kleben, und sagen sie nicht das habe ich nicht gewusst! Sagen sie nicht, das konnte man nicht voraussehen und sagen Sie verdammt nochmal nicht: «WIR schaffen das!» Denn WIR haben keine <Bodyguards>!*

*Eine besorgte Frau und Mutter aus dem Land, das sie regieren*

Es gibt weitere Mails mit der Beschreibung von schlimmen Ereignissen:

- Ein Bekannter erzählte mir neulich, seine 16 jährige Tochter (sic!) von 5 Afrikanern dermassen vergewaltigt wurde, dass das Mädchen auf der Intensivstation liegt und einen seitlichen Ausgang braucht! Man muss sich nicht vorstellen, wie schlimm dieser junge Mensch zugerichtet wurde.
- Meine Nachbarin ist jeden Tag besorgt, wenn ihre sehr attraktiven jungen Töchter ein paar Minuten zu spät von der Schule nach Hause kommen. In ihrer Schule wurde die Turnhalle in eine Unterkunft für Siedler umgewandelt. 200 junge, kräftige Männer werden von sechs Sicherheitsleuten ‹bewacht›, es kommt nahezu täglich zu Übergriffen seitens der Siedler. Und meine Nachbarin hat schlichtweg Angst!
- Ich bin eine Frau von 47 Jahren und hatte, als ich 31 Jahre alt war, selbst das ‹Vergnügen› von einem Marokkaner sexuell missbraucht zu werden. Aus Angst vor ihm und seinen ‹Freunden› ging ich damals nicht zur Polizei.

... und so gehen die Erzählungen der ASR-Leserinnen weiter.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/01/an-unsere-bundestkanzlerin-frau-merkel.html>

### Wie man einen Kanzler absetzt

Freitag, 15. Januar 2016, von Freeman um 12:05

Hier etwas Staatskunde für die Unkundigen, also die meisten von Euch. Der einzige Weg einen Kanzler und überhaupt die Regierung in Deutschland abzusetzen, ist durch ein sogenanntes Misstrauensvotum. Das wird durch Artikel 67 des Grundgesetzes geregelt. Dort steht:

- (1) Der Bundestag kann dem Bundeskanzler das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass er mit der Mehrheit seiner Mitglieder einen Nachfolger wählt und den Bundespräsidenten ersucht, den Bundeskanzler zu entlassen. Der Bundespräsident muss dem Ersuchen entsprechen und den Gewählten ernennen.
- (2) Zwischen dem Antrag und der Wahl müssen achtundvierzig Stunden liegen.



Was heisst das? Jeder deutsche Staatsbürger hat einen Repräsentanten in Form eines Bundestagsabgeordneten im Reichstag sitzen. Er vertritt die Interessen Eures Wahlkreises (Hust). Jeder, der mit Merkel und ihrer Politik nicht einverstanden ist, kann seinen Abgeordneten kontaktieren, die deutliche Meinung sagen und dann auffordern, sich für ein Misstrauensvotum einzusetzen.

Als deutliches Motiv und Wink mit dem Zaunpfahl kann man den Abgeordneten daran erinnern, wer ihn gewählt hat und ob er wiedergewählt werden will. Man kann auch eindringlich zum Ausdruck bringen, dass es sich um eine Notlage handelt. Deutschland ist in seiner Existenz und wegen des inneren Friedens äusserst gefährdet, und es muss eine komplette Wende in der Flüchtlingspolitik her.

Mit Merkel weiter am Ruder wird das nichts. Die ändert sich nie!

Das ist der Weg, und so wird's gemacht:

Was? Ihr kennt Euren Abgeordneten nicht? Ihr wisst gar nicht, wer das ist? Ihr wisst auch nicht, wie Ihr ihn oder sie kontaktiert? Schämt Euch! Ihr habt in Eurer staatsbürgerlichen Pflicht total versagt. Kein Wunder sind die Zustände so wie sie sind. Null Interesse am politischen Prozess, welche Rechte Ihr habt und wie die Spielregeln sind. Ist ja klar. Typisch, gross maulen, immer Ausreden suchen und die Faust im Sack machen, aber nichts tun.

Hier ist der Link zur Liste aller Abgeordneten des Bundestages:

(Anmerkung: Siehe <https://www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete18/alphabet>). Ihr könnt dort Euren Wahlkreis aussuchen und dann die Daten des Abgeordneten notieren, der Euch vertritt. Tut endlich was!!!

Wenn eine Mehrheit das will, dann ist Merkel innerhalb von Tagen weg vom Fenster!

Und kommt mir jetzt nicht mit dem schon oft gehörten Spruch, aber wer soll Merkel ersetzen? Hat ihre Alternativlosigkeit Euch so angesteckt? Wie wenn es unter den 80 Millionen Deutschen keinen besseren Politiker gibt, der kein Landesverräter ist. Man kann sogar sagen, jeder mit gesundem Menschenverstand ist besser als sie!!!

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/01/wie-man-einen-kanzler-absetzt.html>

## Dunkeldeutschland

13. Januar 2016 dieter



von Michael Winkler

Geprägt hat dieses Wort der GAU aller Bundespräsidenten. Oder besser, einer seiner Redenschreiber, der einen lichten Moment gehabt hatte. Ein Bundespräsident und besonders dieser Bundespräsident, unterscheidet sich von einem Papagei dadurch, dass der Papagei besser aussieht, allgemein beliebt ist und weder vom Blatt noch vom Teleprompter abliest. Ansonsten wiederholen Bundespräsident und Papagei das, was ihnen andere Leute eintrichtern. Wobei der Papagei zu einer gewissen Kreativität fähig ist.

Dunkeldeutschland – das ist der totale Merkel-Staat, Merkeldeutschland vor dem Endsieg. Goebbels redete einst im Sportpalast vor einem ausgewählten Publikum, Merkel in Karlsruhe vor dem CDU-Parteitag. Wobei das Publikum bei Goebbels lebendiger gewirkt hat, die Merkel-CDU erinnerte irgendwie an das Applaudieren altgedienter Parteifunktionäre in Nordkorea, wo zu kurzes Klatschen schon mal vor einem Erschiessungskommando enden kann.

Dunkeldeutschland ist schon lange ein Unrechtsstaat. Die Polizei kann friedliche Bürger und Steuerzahler einschüchtern, aber keine Frauen vor sexuellen Übergriffen der Merkel-Zudringlinge schützen. Die Polizei vermag, friedliche PEGIDA-Demonstrationen zu schikanieren, aber gegen linke Gewalt verhält sie sich wohlwollend hilflos. Die Polizei kann «Volksverhetzer» mit Hausdurchsuchungen belästigen, doch gegen «zugewanderte» Grossfamilien traut sie sich nicht mehr vorzugehen.

Wir haben eine Justiz, abgeleitet von «iudex», lat. «Richter», die mit «ius», lat. «Recht», nichts mehr zu tun hat. Die Justiz spricht zweierlei Recht, einmal harte Schandurteile gegen Deutsche, ein andermal windelweiche Kuscheurteile gegen Ausländer. Wo Deutsche für schwere Körperverletzung jahrelang einsitzen, gibt es für Ausländer ein paar Sozialstunden und ein Anti-Aggressionstraining in einem Kampfsport-Verein.

Wenigstens werden Abgeordnete in Dunkeldeutschland schnell und sicher zu Millionären. Ich habe es mal ausgerechnet: Bei 120 000 Euro Diäten pro Jahr (die steuerfreien Aufwandsentschädigungen sind schon ein-, die Parteiabgaben herausgerechnet) lassen sich pro Jahr 30 000 Euro zurücklegen. Bei fünf Prozent Zinsen NACH Steuern (die Banken beraten diese Herrschaften eben deutlich besser) ist die Million nach 20 Jahren erreicht. Wer es schneller schafft, dem wurde dabei geholfen. Im Feudalismus regieren alte Familien, die im Lauf der Jahrhunderte reich geworden sind. In der Demokratie regieren junge Familien, die erst reich werden wollen und nur jeweils eine Wahlperiode eingeräumt bekommen, um ihr Vermögen zu mehren. Diese Leute sind deshalb viel aufgeschlossener für lukrative Geschäfte.

Dunkeldeutschland ist das Deutschland der Selbstverleugnung. Hier greifen illegal eingereiste Ausländer deutsche Frauen an und Tage später wird gegen Ausländerfeindlichkeit und gegen Rassismus demonstriert. Die Männer, die ihre Frauen hätten verteidigen können, waren zu diesem Zeitpunkt offenbar kollektiv im Vortrag eines Gleichstellungsbeauftragten. Das offizielle Dunkeldeutschland spricht allenthalben von Frauenrechten

und Gleichstellung, doch das gleiche Dunkeldeutschland holt immer mehr Leute ins Land, die sich einen Dreck um Frauenrechte und Gleichberechtigung scheren.

Dunkeldeutschland betont den Rohstoff Bildung, lässt aber seine Schulen zu Brutstätten der Ideologen verkommen. Statt Spitzenleistungen wird die Inklusion gefördert, statt Ingenieure und Naturwissenschaftler produzieren die Hochschulen immer mehr Schwafologen, die nirgendwo gebraucht werden. Früher haben Schulklassen Berlin als Sinnbild der deutschen Teilung besucht, heute werden sie in Konzentrationslager getrieben, um die deutsche Schmach zu verinnerlichen. Deutschland war stolz auf seine Vorfäter und seine Traditionen, Dunkeldeutschland beschimpft seine Ahnen als Verbrecher, verabscheut Traditionen und spricht von ewiger Schuld, auch derjenigen, die niemals persönlich schuldig werden konnten.

Dunkeldeutschland ist ein Land ohne Zukunft, das seinen Alten keine auskömmliche Rente bieten kann, und das seinen Jungen zumutet, eine Minderheit im Land ihrer Vorfahren zu werden. Das wirklich Dunkle an Dunkeldeutschland sind jedoch weder seine selbtherrliche Kanzlerin noch sein ehebrecherischer Präsident, sondern die vielen Mitläufer, die aus zwei Diktaturen nichts gelernt haben und nun die dritte hinnehmen. Hatte Hitler noch sein eigenes Volk in den Mittelpunkt aller Bemühungen gestellt, waren Ulbricht und Honecker immer noch Deutsche, die selbst im internationalen Sozialismus noch deutsche Patrioten gewesen sind. Die heutige Regierungsquise hingegen kann Deutschland gar nicht schnell genug abschaffen. Eine Merkel, die auf offener Bühne die deutsche Fahne entrüstet von sich wirft, ist das beste Beispiel, wie fremd uns diese Verräter geworden sind.

Deutschland ist eine fürsorgliche Regierung gewohnt, eine Regierung, die zwar abgehoben erscheinen mag, sich jedoch immer um Land und Volk kümmert. In der Demokratie hingegen kümmert sich keiner um seine Heimat, sondern jeder nur um sich selbst. Die Volksvertreter enthalten dem angeblichen Souverän, dem Volk, jegliche Entscheidungen vor. Politische Weichen werden gestellt, gegen den erklärten Willen des Volkes. Der einstige Obrigkeitsstaat war nie so selbtherrlich wie es heute die Demokratie geworden ist. Dabei handeln jene, die uns implizit den begrenzten Untertanenverstand vorhalten, unglaublich kurzsichtig. Ob es um die Abschaffung der D-Mark gegangen ist oder um die Abschaltung der Kernkraftwerke – jeder, der seine Sinne zusammen hat, konnte die Folgen absehen. Unsere Politiker sind trotzdem sehenden Auges in diese Fallen getappt.

In Dunkeldeutschland wird Verantwortung übernommen, wenn es darum geht, sich hohe Gehälter bezahlen zu lassen. Doch sobald ein derartiger Verantwortlicher tatsächlich zur Verantwortung gezogen werden soll, streitet er alles ab, hat nie von etwas gewusst, waren alles Fehler seiner Untergebenen. Jeder, absolut jeder, weist alle Schuld von sich. Dabei droht keinem dieser Demokraten ein Schaden an Leib und Leben, sondern nur der Entzug der Futterkrippe, nur der Verlust der meisten Möglichkeiten, sich weiterhin schamlos zu bereichern. Erst die Demokraten haben verinnerlicht, dass das Wort Gier im Wort Regierung steckt, und zwar in der Mitte, dort, wo die Politik angeblich stattfindet.

Dunkeldeutschland ist jedoch nicht vom Himmel gefallen, nicht als göttliche Strafe über uns gekommen. Ein Volk lebt in jenem Staat, den es zulässt. Das ist wie bei den Schuppen eines Chamäleons, das Tier hat die Farbe, welche die Mehrzahl seiner Schuppen annimmt. Ein moderner Rechnerbildschirm hat 1.920 x 1.080 «Pixel», also Farbpunkte. Jeder Pixel wiederum besteht aus drei «Zellen» in den Farben Rot, Grün und Blau, deren jede 256 Intensitäten wiedergeben kann. Um es aufzurunden: Zwei Millionen Punkte, bei denen jeder 16 Millionen Farben annehmen kann. Dieser Bildschirm kann ein farbenprächtiges Bild zeigen, aber auch Schwarz oder ein eintöniges Grau. Wenn der Bildschirm dunkel erscheint, dann deswegen, weil die Mehrzahl der Bildpunkte sich auf Schwarz oder ein dunkles Grau «geeinigt» haben.

Der Rechner ist eine Maschine, der in aller Regel das anzeigt, was ich möchte, dass er anzeigen soll. Seine Bildpunkte haben keinen freien Willen, doch sie mögen uns als Beispiel für ein Volk dienen. Wenn alle drei Farbzellen maximal angesteuert werden, also mit dem Wert 255, ist das Ergebnis ein strahlendes Weiss. Wenn alle Farbzellen abgeschaltet werden, also mit dem Wert 0 angesteuert, ist das Ergebnis Schwarz. Dunkeldeutschland bedeutet, dass die Menschen aufgegeben haben zu strahlen, dass sie ihr eigenes Licht unter den Scheffel stellen. Genauer: Sie wagen es nicht zu strahlen, sie wagen es nicht, Farbe zu bekennen.

Deutschland begeht gewissermassen Selbstmord aus Angst davor, wieder klare Positionen einzunehmen. Ein heller Bildschirm entsteht, wenn zumindest eine der drei Farbzellen einen Wert grösser als 127 annimmt, wenn jedoch alle darunter bleiben, wird es ein dunkler Bildschirm. Der Begriff des «Scheisshaustirolers» bezeichnet einen Mann, der in Südtirol lebt, nach aussen hin ein guter Italiener ist, aber eben auf dem stillen Örtchen eine Tiroler Fahne hängen hat, womöglich garniert mit dem Spruch «Südtirol – deutsch seit 1200 Jahren!» Die Menschen in Dunkeldeutschland sind zum grössten Teil solche Scheisshaustiroler, die vielleicht im privaten Kreis über Merkel herziehen, doch an der Wahlurne brav die Parteien ankreuzen, die das Land in diesen Zustand versetzt haben.

«Der Deutsche, bieder, fromm und stark, beschützt die heil'ge Landesmark» – das stammt aus einem überaus patriotischen Lied, der «Wacht am Rhein». Es nennt drei wichtige deutsche Eigenschaften, von denen zumindest die ersten beiden noch immer deutlich ausgeprägt sind. Der Deutsche ist bieder, so bieder, dass wir sogar eine ganze Epoche als Biedermeier bezeichnen. Zum Wort «bieder» wirft Tante Google aus: Langweilig und ohne Reiz, hausbacken und unoriginell, Synonyme: Kleinbürgerlich, spiessig. Früher war das Wort positiv besetzt, als «rechtschaffen, verlässlich». Der sprichwörtlich biedere Deutsche ist kleinbürgerlich, unoriginell, verhält sich unauffällig, tut, was man von ihm verlangt. Keinesfalls würde er gegen Unrecht aufbegehren, das ihm angetan wird.

«Fromm» brauche ich nicht nachzuschlagen. Früher war jemand fromm gegenüber der Kirche, heute ist der gleiche Mensch womöglich Atheist, aber nach wie vor lammfromm gegenüber der Obrigkeit. Der Deutsche hört auf Autoritäten, er hinterfragt sie nicht. Es gehört zur Biederkeit, zum «Das tut man nicht!» Der fromme Deutsche verabscheut «Hitler», «Rechte», «Nazis», aber auch ein bisschen die «Linken», doch die nicht ganz so offensichtlich. Der lammfromme Schafsmensch glaubt, jeder Illegale hier im Land sei ein «Flüchtling», dem irgendwie geholfen werden muss. Er erwartet, dass auch diese Zudringlinge sich lammfromm und bieder benehmen, wie er selbst. Er käme nie auf den Gedanken, dass er nur ausgenutzt werden soll, dass sich da eine Menge Leute ein schönes Leben auf seine Kosten machen.

Die heil'ge Landesmark, moderner, die Heimat, verlassen Deutsche ungern, weshalb sie nicht begreifen, dass vielen Menschen auf dieser Welt egal ist, wo sie herumlungern. «Ubi bene, ibi patria», haben schon die Römer gekannt, doch nur wenige Deutsche würden ihr Vaterland dafür aufgeben, dass es ihnen woanders gut gehe. Der Deutsche packt an, baut sein Land auf, verschönert es. Der Ausländer lässt sein Herkunftsland in Trümmern zurück, lässt Frau und Kinder, lässt Eltern und Grosseltern dort, und macht sich selbstsüchtig auf den Weg dorthin, wo er sich das Schlaraffenland erhofft. Der Deutsche hingegen hat aufgegeben, seine heil'ge Landesmark zu beschützen.

Wie stark ist der Deutsche noch? Früher haben Deutsche heldenmütig gegen die ganze Welt gekämpft, in Kriegen, die ihnen aufgezwungen worden sind. Heute wollen «deutsche» Politiker deutsche Helden tollwütigen Hunden gleich totschiessen («Joschka» Fischer). Trotz allem, wir sind nach wie vor viel zu stark. Wir arbeiten für ganz Europa, wir schenken Israel atomwaffentaugliche Unterseeboote, wir kämpfen in den Kolonialkriegen der USA, wir sind Weltmeister im Steuern zahlen und wir alimentieren jeden, der ins Land kommt und die Hand aufhält, ohne erst lange nach Bedürftigkeit zu fragen. Oh ja, wir sind immer noch stark, furchterregend stark, doch nicht für die eigene Sache, nicht für das eigene Land, nicht für die eigene Familie.

Ist Ihnen aufgefallen, dass ich in den letzten vier Absätzen nicht das Wort «Dunkeldeutschland» verwendet habe? Ich habe gute, herausragende deutsche Eigenschaften beschrieben, Eigenschaften, mit denen sich ein liches Deutschland aufbauen liesse. Genau diese Eigenschaften werden missbraucht, um Dunkeldeutschland zu erschaffen. Der Verrat am Guten geht soweit, dass die Verräter das Beste im Menschen missbrauchen, um daraus die Hölle auf Erden zu schaffen. Dunkeldeutschland, hervorgebracht durch alle guten Dinge, zu denen Deutsche fähig sind ...

Der Zustand ist jedoch unnatürlich, weshalb er des fortwährenden Propaganda-Aufwands bedarf, um fortgesetzt zu werden. Die Lügenpresse betätigt sich als Wahrheitsmedium, als das Mittel, das uns eine falsche, unnatürliche Wahrheit vorgaukeln soll. Wir werden betrogen und ausgeraubt, wir leisten keine aufbauende Arbeit für Deutschland mehr, sondern Fronarbeit für fremde Finanzinteressen und für fremde Völker. Bis 1945 hat man von «Zinsknechtschaft» gesprochen, heute ist es «Fronknechtschaft». Wir bezahlen Zinsen auf das, was wir erarbeitet haben, werden für unseren Fleiss noch bestraft.

Die Merkel-Regierung häuft Schulden über Schulden an, hat den Staat längst in den Bankrott gewirtschaftet. Ein paar wenige Leute sind dank unser aller Arbeit reich geworden, unverschämt reich, doch eine immer grössere Menge Deutscher sind Almosen-Empfänger geworden. Das Geld, das wir für unsere Arbeit erhalten, taugt nicht mehr dafür, für das eigene Alter vorzusorgen. Der Bankrott aller Staaten erfordert so niedrige Zinsen, dass die Ersparnisse aufgebraucht werden.

In Deutschland gehen die Lichter aus, und nicht nur die Kirchenbeleuchtungen, wenn eine PEGIDA-Demonstration stattfindet. Dunkeldeutschland reisst seine Anhänger in den Abgrund, wir gehen schlimmen Zeiten entgegen. Allerdings, Deutschland hat alle schlimmen Zeiten der Vergangenheit überlebt. Wir haben die Pest überstanden, die Türken vor Wien, den 30jährigen Krieg, Napoleon, den Hunger des Ersten und die Bomben des Zweiten Weltkriegs – wir werden auch den totalen Merkel-Staat überstehen.

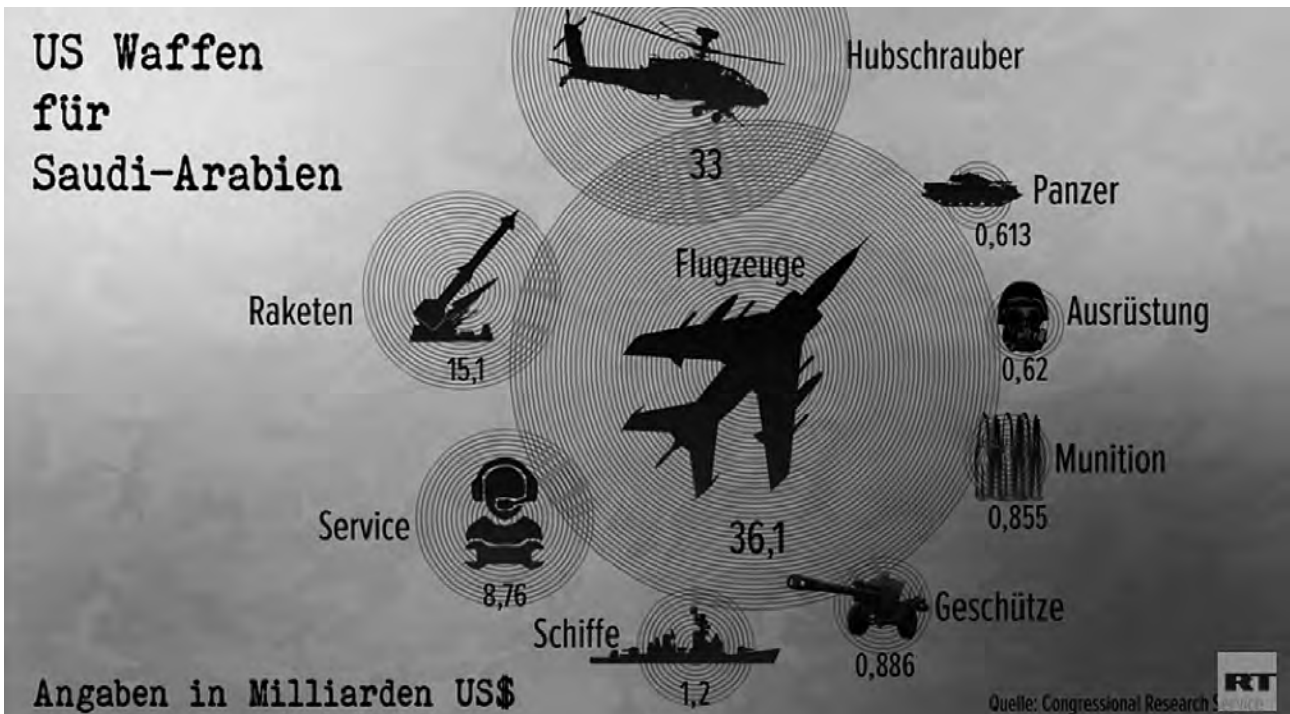
Bieder, fromm und stark – im alten, im besten Sinne, bleiben wir nach wie vor. Millionen, die sich Deutsche nennen, werden auf der Strecke bleiben. Dies ist angesichts der grossen Reinigung nötig. Die heil'ge Landesmark

werden jene aufbauen, die rechtschaffen und verlässlich sind, die auf Gott vertrauen und in ihre eigene Kraft. Wer beim Wiederaufbau nicht mit anpackt, nach besten Kräften und mit ganzem Können mithilft, der wird mit Dunkeldeutschland vergehen, wenn die Sonne dereinst schön wie nie über Deutschland scheint.

© Michael Winkler – Quelle: <http://krisenfrei.de/dunkeldeutschland/>

## Der Nahe Osten Analyse: Aktuelle Rüstungsexporte der USA an Saudi-Arabien

13.01.2016 • 08:15 Uhr



Quelle: RT

Diese Waffen und Dienstleistungen stellen Firmen und Militärs aus den USA dem saudischen Königreich aktuell zur Verfügung.

Eine Studie für den Kongress in Washington zeigt den Umfang der aktuell laufenden Rüstungsaufträge aus der Golfmonarchie an die Rüstungsfirmen in den USA. Eine exklusive grafische Aufarbeitung der Daten durch RT Deutsch verdeutlicht, dass Saudi-Arabien in den USA hauptsächlich fliegendes Kriegsmaterial bestellt: Flugzeuge, Hubschrauber und Raketen.

Das Königreich Saudi-Arabien hat sich in den letzten Jahren zu einem der grössten Importeure von Waffen entwickelt. Aus einer Untersuchung für den Kongress der USA geht hervor, dass zur Zeit Aufträge im Wert von fast 100 Milliarden US-Dollar bearbeitet werden. In Amerika bestellen die Saudis alles, was fliegen kann.





Alleine die Kampfflugzeuge und Hubschrauber machen etwa zwei Drittel der aktuellen Bestellungen aus. Weitere 15 Milliarden Dollar zahlen die saudischen Streitkräfte für Raketen und Marschflugkörper. Dies zeigt eine grafische Auswertung, die RTDeutsch exklusiv erstellt hat.

Die Königshäuser der Golf-Staaten begründen ihre Aufrüstung öffentlich mit einer angeblichen Bedrohung durch die Republik Iran. Im vergangenen Jahr zeigte eine Studie des renommierten amerikanischen Think-Thank Center for Strategic & International Studies (CSIS), dass von einem militärischen Gleichgewicht zwischen den Monarchien am Golf und dem Iran keine Rede sein kann.

Wie Anthony Cordesman herausfand, betreiben die Königshäuser am Persischen Golf seit über zehn Jahren eine beispiellose Aufrüstung. Alleine Saudi-Arabien erhöhte seine jährlichen Ausgaben für Rüstungsgüter von 20 Milliarden auf zuletzt 80 Milliarden. Insgesamt zahlten die Staaten aus dem Golf-Kooperationsrat im Jahr 2014 fast 120 Milliarden Dollar an die Rüstungskonzerne der Welt. Hingegen blieben die Ausgaben der Republik Iran in den vergangenen 15 Jahren durchgehend unter 20 Milliarden.

Im Jahr 2012 machten die Militärausgaben 7,7 Prozent des gesamten saudischen Bruttoinlandsprodukts aus. Nur der kleine Nachbarstaat Oman steckte anteilmässig mehr Geld in Kriegsmaterial, nämlich vollkommen absurde 16,4 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts. Zum Vergleich: Der zur Bedrohung hochstilisierte Iran gibt gerade mal 2,7 Prozent seines BIP für Rüstungsgüter aus.



Den grössten Anteil an den saudischen Öleinnahmen greifen die USA ab. Zurzeit bestehen laut Rechercheservice des Kongresses etwa 30 Verträge zwischen US-Firmen und saudischen Streitkräften. Insgesamt haben die Aufträge einen Umfang von 96,27 Milliarden Dollar. Der grösste Einzelposten betrifft mit 29,4 Milliarden Dollar F15-Kampfflugzeuge vom Hersteller Boeing.

Dem folgen verschiedene Hubschrauber wie Apache und Blackhawk für 25,6 Milliarden US-Dollar. Davon profitieren die grossen Hersteller McDonnell Douglas und Sikorsky. Ausserdem zahlen die Saudis für ihr Patriot-Raketensystem und zahlreiche moderne Raketen und Marschflugzeuge insgesamt 15,1 Milliarden.

Da Saudi-Arabien offensichtlich kein Personal am Boden hat, das in der Lage wäre die komplexe Kriegstechnik zu warten, gehen 8,76 Milliarden Dollar an Servicekosten an Firmen und Militärdienstleister in den USA. Im Bereich von hunderten Millionen Dollar bewegen sich jeweils die saudischen Ausgaben für Geschütze, Munition und Ausrüstungsgegenstände wie etwa Nachtsichtgeräte.

Die saudischen Bestellungen von Panzern aus den USA machen hingegen nur 613 Millionen Dollar aus. Diese Gefährte bestellen die Saudis lieber in Europa, etwa bei der Münchner Rüstungsschmiede KMW.

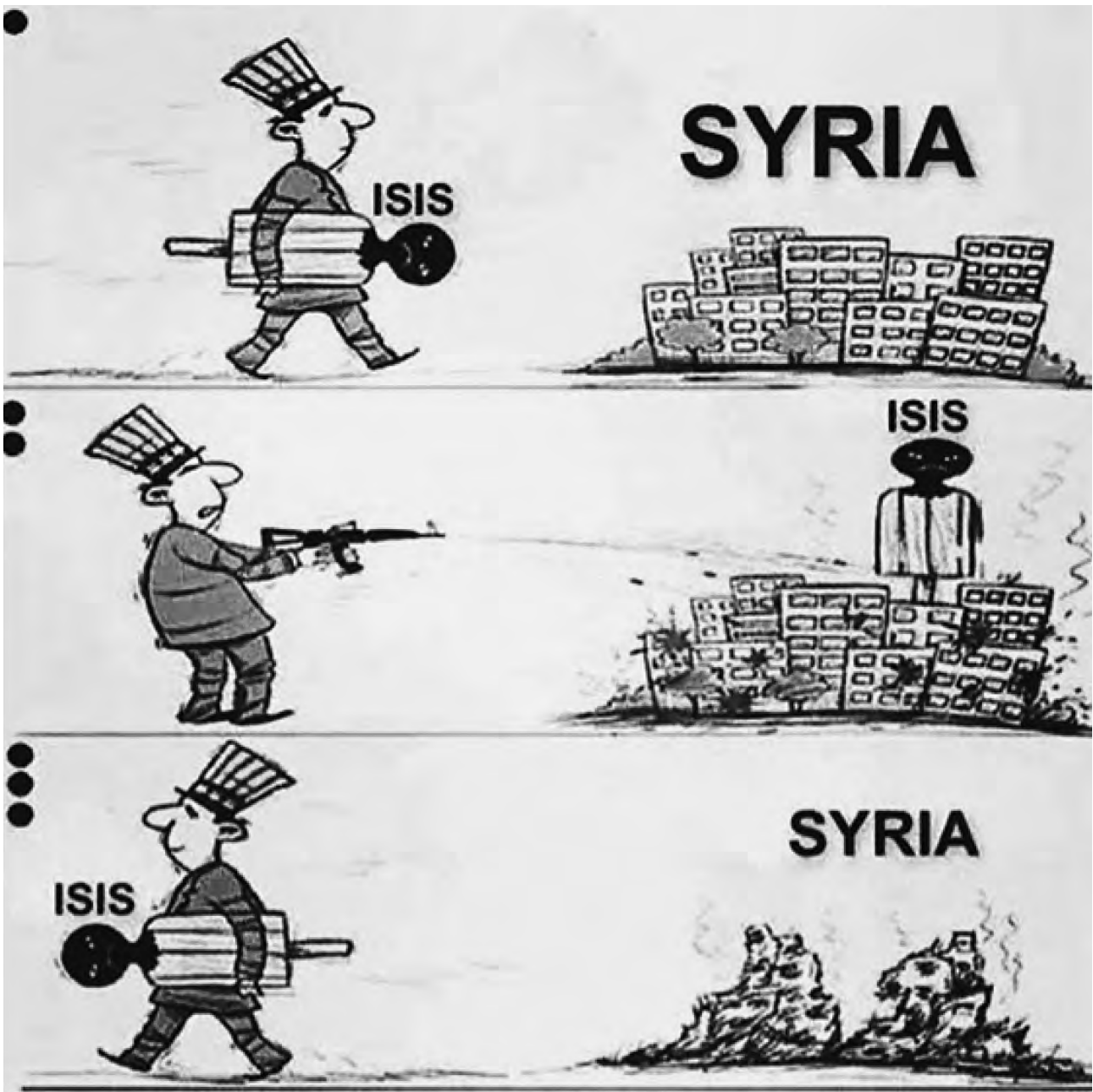
Quelle: <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/36282-aktuelle-rustungsexporte-usa-an-saudi/>

## Syria – USA entzündeten den Bürgerkrieg

«Washington entzündete den Bürgerkrieg in Syrien, indem es Anti-Regierungskräfte aus dem Libanon und aus Jordanien ins Land einschleuste. Im Lauf der letzten fünf Jahre haben die Vereinigten Staaten von Amerika gemeinsam mit Israel, Frankreich, Britannien und Saudiarabien die syrischen Anti-Assad-Rebellen bewaffnet, finanziert und geleitet. Die Saudis hetzten ihre geheime Waffe gegen Damaskus – die syrisch-irakische Bewegung des Islamischen Staates (Anm. Islamistischen Staates).

Das Ziel des Westens in Syrien war der Sturz der Regierung, weil diese so eng verbündet ist mit dem Iran, der Hezbollah des Libanon und Russland. Präsident Bashar Assads säkulare Regierung in Damaskus schafft es gerade, die Rebellen und Mobs fanatischer Jihadisten abzuhalten, die von den Saudis und Washington geschickt werden – welches vorgibt, den Islamischen Staat zu bekämpfen. In Wirklichkeit ist der Islamische Staat, oder IS, ein geheimer Alliiierter Amerikas.»

aus Eric Margolis – «Die russische Maus bedroht den amerikanischen Elefanten»



Die Vereinigten Staaten von Amerika, ISIS und Syrien – für Anfänger  
erschieden am 28. September 2015 auf > sott.net

Im Archiv finden Sie umfangreiches Material:

- Walid al-Moallem – Der Westen behauptet öffentlich, den Terrorismus zu bekämpfen, während er diesen auf verdeckte Weise alimentiert
- Ron Paul – Das wirkliche Flüchtlingsproblem – und wie es zu lösen ist
- Eric Margolis – Wie kann die Flüchtlingsflut gestoppt werden?
- John V. Walsh – Warum sind Russland und China (und der Iran) vorrangige Feinde der herrschenden Elite der Vereinigten Staaten von Amerika?
- Ismael Hossein-zadeh – Das Chaos im Mittleren Osten und darüber hinaus ist geplant

- Jean-Paul Pougala – Die Lügen hinter dem Krieg des Westens gegen Libyen  
 Garikai Chengu – Libyen: Von Afrikas reichstem Staat unter Gaddafi zu einem gescheiterten Staat nach dem NATO-Überfall  
 John Philpot – Versagen des Internationalen Rechts und der Menschenrechtsinstitutionen: Palästina, Syrien und Irak im Jahr 2014  
 Greg McInerney – Die Ruinierung Irlands  
 Glen Ford – Obamas Krieg gegen die Zivilisation  
 Jonathan Turley – Das Grosse Geld hinter dem Krieg: der militärisch-industrielle Komplex

Im ARCHIV finden Sie immer interessante Artikel!

Die Weiterverbreitung der Texte auf dieser Website ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse [www.antikrieg.com](http://www.antikrieg.com) nicht zu vergessen!

Quelle: [http://antikrieg.com/aktuell/2015\\_10\\_03\\_dievereinigten.htm](http://antikrieg.com/aktuell/2015_10_03_dievereinigten.htm)

## Oxymora in der amerikanischen Aussenpolitik

*Jessica Pavoni*

Oxymoron (pl: Oxymora): Eine sprachliche Figur, bei der eine Wortkombination einen unvereinbaren, scheinbar sich selbst widersprechenden Effekt hervorbringt, wie z.B. bei «grausame Güte» oder «sich langsam beeilen».

Die Art und Weise, in der wir Wörter verwenden, spielt eine grosse Rolle. Wenn Wörter ihre Bedeutung zu verlieren beginnen oder verzerrt werden, beginnen die Dinge, die wir sagen, etwas ganz anderes zu bedeuten ... drücken vielleicht ein Gefühl aus, das dem ursprünglich gemeinten entgegengesetzt ist. Das ist nicht unähnlich dem Begriff «Doppelsprech» (George Orwell hat diesen in 1984 hervorgehoben, wo Krieg Frieden und Frieden Krieg ist). Es ist wichtig zu sehen, dass Wörter ihre Bedeutung nicht über Nacht ändern, in den meisten Fällen findet ein «Bedeutungswandel» statt – je öfter rot als orange bezeichnet wird, desto eher wird es letztendlich so gesehen werden. Während das bei Farben nicht viel ausmachen wird, macht es gewaltig viel aus in der Welt von Krieg, Frieden und Aussenpolitik. Ideen formen Wörter und Handlungen entstehen aus Ideen. Wenn Krieg fälschlich als «defensiv» oder «humanitär» bezeichnet wird, bilden die Worte ein Vehikel, das die Öffentlichkeit im Grossen und Ganzen eine gewalttätige unmoralische Vorgangsweise gegen andere Menschen stillschweigend hinnehmen lässt. Sehen wir uns einige der bekannten Phrasen an, die in Zusammenhang mit der modernen amerikanischen Aussenpolitik immer wieder unter die Leute gebracht werden, und bewerten wir, ob sie meinen, was sie sagen ... oder etwas völlig anderes.

**Verteidigungsministerium:** Früher wurde es Kriegsministerium genannt, was viel zutreffender war. Nehmen Sie zum Beispiel die Merriam-Webster-Definition von Verteidigung: «Die Handlung, jemanden oder etwas vor einer Attacke zu schützen.» Laut dieser Definition impliziert das Wort «Verteidigung», dass ein Angriff stattfindet oder vielleicht unmittelbar bevorsteht (das ist ein weiterer dieser Begriffe, die so verdreht worden sind, dass sie nicht wieder zu erkennen sind). In Wirklichkeit verwaltet das Verteidigungsministerium Streitkräfte, die in vielen Dutzenden Ländern rund um die Welt präsent sind. Sogar die «Nationalgarde» wird zur Unterstützung von zahlreichen Einsätzen abkommandiert, erst letzte Woche entsandte die Wisconsin Guard 65 Mann in den Irak und nach Kuwait.

**Humanitärer Krieg:** In der Tat ist es irgendwie erschreckend, dass die Phrase «Humanitärer Krieg» überhaupt existiert. Das ist die Vorstellung, dass manchmal der beste Weg, um Menschen zu helfen, Start, Einmischung oder Parteinahme in einem gewalttätigen Konflikt ist, oft ohne auf den Zusammenhang mit der Situation oder die Wünsche der betroffenen Menschen zu achten. Die Botschafterin der Vereinigten Staaten von Amerika bei der UNO Samantha Power ist ein hervorragendes Beispiel für die liberalen Kriegsfalken, die diese Art von Vorgangsweise vorantreiben. Robert Parry bringt eine kurze Übersicht über Power, die Agenda der humanitären Intervention und deren bedrückendes Scheitern auf seiner Website [consortiumnews.com](http://consortiumnews.com). Die Intervention im Interesse der irakischen, libyschen oder syrischen Bürger (sollte das tatsächlich das Ziel gewesen sein und nicht Regimewechsel) hat diesen in keiner Weise geholfen.

**Präventive Verteidigung:** Die Bedeutung von ‹Verteidigung› wurde bereits oben diskutiert. In der Praxis wird präventive Verteidigung benutzt, um eine gewalttätige Vorgangsweise zu rechtfertigen im Fall des Verdachts, dass jemand ein Verbrechen plant oder planen könnte, sie kommt der Gedankenpolizei am nächsten. Der Fall Anwar al-Awlaki, in dem zwei Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika (Vater und Sohn) in separaten Drohnenangriffen 2011 im Jemen getötet wurden, ist einer der eklatantesten – und verstörendsten – Fälle, in dem die Doktrin der Vorbeugung benutzt wurde. Aber die Idee der Vorbeugung geht weit vor die Awlakis zurück ... sie wurde benutzt, um den amerikanischen Einmarsch 2003 in den Irak zu rechtfertigen, eines der grössten Kriegsverbrechen dieses Jahrhunderts. Senator Robert Byrd traf es sehr gut, als er im Februar jenes Jahres sagte: «Dieses Land ist dabei, eine neue Strategie einzuschlagen nach dem ersten Test einer revolutionären Doktrin in einer aussergewöhnlichen Weise zu einer ungünstigen Zeit.» Die Doktrin der Vorbeugung – die Idee, dass die Vereinigten Staaten von Amerika oder ein anderes Land rechtlich gedeckt ein Land angreifen können, das sie nicht unmittelbar bedroht, aber in der Zukunft bedrohen könnte – ist eine radikale Verdrehung der traditionellen Vorstellung der Selbstverteidigung. Das scheint im Widerspruch zum Internationalen Recht und zur Charta der UNO zu stehen.

Die amerikanischen Medien sind gerammelt voll mit Angstmacherei und Uneinigkeit stiftenden Wörtern, und die Bedeutungen, die wir diesen zuschreiben, werden reale Auswirkungen haben auf Menschen rund um die Welt. Indem wir geänderte Definitionen von Wörtern wie Verteidigung, präventiv, unmittelbar bevorstehend und humanitär akzeptieren, werden Menschen hinters Licht geführt, damit sie illegale und unmoralische Kriege unterstützen oder gar fordern. Wenn Sie das nächste Mal diese Begriffe, die uns zu Gewalt aufhetzen, im Fernsehen hören, dann denken Sie daran, was sie in Wirklichkeit bedeuten.

*Erschienen am 11. Januar 2016 auf > Antiwar.com > Artikel*

*Jessica Pavoni diente in der Luftwaffe der Vereinigten Staaten von Amerika, ehe sie den Wehrdienst verweigerte. Sie betreibt mit ihrem Mann die Website LibertyBug.*

*Quelle: [http://antikrieg.com/aktuell/2016\\_01\\_13\\_oxymora.htm](http://antikrieg.com/aktuell/2016_01_13_oxymora.htm)*

## Gedanken eines Wutbürgers: Rechtsstaat oder Unrechtsstaat?

15. Januar 2016



# Wutbürger Wilmont F.

*Fotomontage: info-direkt.eu / Bild ‹Justitia› von Pixabay / Hans*

### Wutbürger Wilmont – kein Blatt vor den Mund!

Was ist eigentlich ein Staat? Im Duden steht: «Gesamtheit der Institutionen, deren Zusammenwirken das dauerhafte und geordnete Zusammenleben der in einem bestimmten abgegrenzten Territorium lebenden Menschen gewährleisten soll.» Und weiter: «Territorium, auf das sich die Gebietshoheit eines Staates erstreckt; Staatsgebiet.» Wie soll man aber jenen Staat charakterisieren, in dem wir heute leben – und dem offensichtlich die Grundvoraussetzung, das Staatsgebiet zu erhalten und zu schützen, bereits abhandengekommen ist?

Ein Staat, ... der einem durch hohe Steuern, Abgaben, Gebühren, hohen Verwaltungsstrafen, etc. 30% des Einkommens überlässt, ... der trotzdem in Schulden versinkt und Gelder seiner Bürger in Form von sogenannten Rettungsschirmen in andere Länder schafft, ... der Schein-Asylanten verwöhnt, jedoch allgemeine Leistungen zeitgleich einschränkt, ... der Banken «retten» muss und eine Betrugsbank (Hypo-Alpe-Adria-Bank) auflagenlos und ungeprüft übernimmt, ... der Verbrecher nur mehr auf freiem Fuss anzeigt, und manchmal mildeste Strafen verhängt, ... in dem alles, was nicht zur Politisch Korrekten Gedankenwelt passt, mit der «Nazi-Keule» bekämpft wird, und sogar das Wort «Heimat» bereits verpönt ist, ... wo das gesamte Schulwesen und das Militär kaputtgemacht wurde, ... der sich der Gender-Trottelei befleissigt, ... der seine Staatsbürgerschaften an alle Welt verschenkt, den eingebürgerten Fremden nur Rechte – den Einheimischen aber nur noch Pflichten abverlangt, etc. Kann diese Republik überhaupt noch ein Staat sein? In moralischer Hinsicht ist es ein Unrechtsstaat. Ein Unrechtsstaat, da er alles, worauf ein Staat aufbaut und abhängt, vernichtet und damit auch die Grundlagen jeglicher Rechtsstaatlichkeit pervertiert. Der Grundgedanke jeder Verfassung ist es, den einzelnen Bürger vor der Willkür der Obrigkeit zu schützen: In Artikel 1 unserer Bundesverfassung heisst es: «Artikel 1. Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.» Das bedeutet Volkssouveränität – nicht etwa, dass die Politiker das Recht haben, das Volk auszutauschen! Wir dürfen uns daher unseren Staat, und alles was wir in mühevoller Arbeit von drei Generationen nach dem Kriege aufgebaut haben, nicht von Wahnsinnigen zerstören lassen, die heute das Ruder in der Hand haben. Für unsere Heimat – gegen die Zerstörung unseres Staatswesens – für die Wiederherstellung von Recht und Ordnung – im Auftrag der Verfassung und im Namen des Volkes: Kein Blatt mehr vor den Mund!

Quelle: <http://www.info-direkt.eu/6123-2/>

### Kommentar zur Migrationspolitik

*Posted on January 13, 2016 10:05 pm by jolu*

**Es stellt sich die Frage, warum in Deutschland weiterhin eine Migrationspolitik betrieben wird, die jedem gesunden Menschenverstand spottet. Auf diesem rechtlich und faktisch tödlichen Weg sind die Ereignisse von Köln nur eine Episode.**

*Von Karl von François*

Es stellt sich die Frage, warum in Deutschland weiterhin eine Migrationspolitik betrieben wird, die jedem gesunden Menschenverstand spottet, gegen die Nation und deren Bürger gerichtet ist und das Land mit rasender Geschwindigkeit zum Abgrund führt. Auf diesem rechtlich und faktisch tödlichen Weg sind die Ereignisse von Köln nur eine Episode, die aber die Zukunft erahnen lassen.

Bezeichnend, dass nach Köln nun hauptsächlich über mehr Polizisten und Überwachungskameras, nicht aber über die Ursache dieser unerträglichen Zustände, die unkontrollierte Migration bzw. die Migrantenflut, diskutiert wird. Diese wird vielmehr von höchster Seite vertuscht. Auch das zur Zeit der Abfassung dieses Artikels mit grösster Spannung erwartete (noch nicht veröffentlichte) Gutachten des hoch angesehenen Bundesrichters (i.R) Udo di Fabio kann nur ausweisen, dass die Kanzlerin mit ihrer herzlich-dummen Migrationspolitik fortgesetzt schwersten Verfassungsbruch begeht.

Eine gute Suppe braucht ein wenig Salz. Wohldosierte Migration tut auch einer Nation gut. Die hundertfache Dosis verdirbt Suppe und Nation. Lässt man einmal die albernen Argumente der unverbesserlichen Gutmenschen und zahlreicher Politclowns mit Spatzenhirn ausser Betracht, die ohnehin durch Parteidisziplin und falsche Positionierung in der Vergangenheit festgelegt sind, konzentriert man sich also nur auf die Aussagen der Kanzlerin selbst, die ja als solche die Leitlinien der Deutschen Politik bestimmt, dann wird deutlich, dass sie selbst (mit unendlich verschlungenen und vieldeutigen Worten) eine Reduzierung der Migrantenzahlen sehnlich herbeiwünscht.

Warum sorgt sie dann nicht tatkräftig dafür, warum also findet kein Kurswechsel in dieser irrwitzigen Migrationspolitik statt? Und warum begehen die Kanzlerin und ihr Finanzminister sogar die Ungeheuerlichkeit, aus

der deutschen Staatskasse unbegrenzte Milliardenzahlungen, besser gesagt Erpressungsgelder, an den türkischen Herrscher zu senden, damit dieser endlich seine Ägäis-Küsten abriegele, während er gleichzeitig an seiner Südflanke für weitere Flüchtlinge/Migranten sorgt und auch den Migranten aus dem Osten (Zentralasien, Afghanistan, Pakistan) die notwendigen Transitrouten offenhält.

Obschon durch die Dienste darüber informiert, dass in der Menge und im Windschatten des Stroms Hunderttausender «normaler» Migranten eine unbekannt, aber sehr grosse Zahl von Kriminellen und hochkrimineller Banden unkontrolliert und schwerbewaffnet ins Land flutet, lässt Merkel ihre desaströse Politik weiterlaufen. Köln hat ansatzweise die Folgen gezeigt.

Daneben baut sich das Problem mit den radikalisierten Sunniten auf: Geht es so weiter wie bisher, werden schon 2018 in Deutschland 3 Millionen Sunniten (ganz überwiegend männlich und jung) gegen ihre Glaubensfeinde, die Schiiten, uns Christen und unsere jüdischen Mitbürger stehen und diese auf vielerlei Weise gefährden.

Die Kanzlerin muss verrückt sein, so eine Situation zu provozieren. Denn mit hoher Wahrscheinlichkeit wird in Folge die bisher jämmerliche Abwehrhaltung der Bevölkerung alsbald in gewaltsame Gegenoffensive umschlagen (1933 lässt grüssen). Und dann, wenn nicht schon vorher, wird die Regierung in Panik verfallen. Weshalb wird nicht vorbeugend hart gegengesteuert?

Die Antwort erschliesst sich im Ergebnis aus der Funktionsweise des Eurosystems:

Ausgangspunkt für diese Feststellung ist das Faktum, dass zwischenzeitlich praktisch alle Länder der Balkanroute ihre Grenzen dichtgemacht haben, nicht jedoch den schmalen Transitweg nach Deutschland. Wie durch einen Tunnel bzw. ein Nadelöhr finden die in Griechenland gestrandeten Migranten nun ihren Weg nach Deutschland. Dort bleiben sie, denn auch der Norden und der Osten hat die Grenzen geschlossen. So sieht man hier ein gutes Zeichen europäischer Solidarität, von deutschen Politikern inzwischen klagend angemahnt, geradeso wie Hunde den Mond anbellern.

Die ohne weiteres sofort mögliche Grenzschiessung zu Österreich würde unmittelbar zu einem katastrophalen Rückstau der Migranten führen. Österreich würde sofort nachziehen, was Griechenland, evtl. auch Malta und Italien, durch die aufstauende Migrationswelle wirtschaftlich und politisch endgültig in die Knie zwingen würde. Target-2 (siehe hierzu [www.target-2.de](http://www.target-2.de)) bewirkt dann kurzfristig den Zusammenbruch des Eurosystems. Die Folge daraus wäre, dass auch die gesamte Euro-Clique (Junker, Schulz, Merkel, Schäuble & Co.) hinweggefegt würde. Ein schreckliches Ergebnis nur für den, der es fürchtet.

Es werden aber Eurokrise und Funktionsweise des Eurosystems durch die Migrationsproblematik in einer Art und Weise überlagert und miteinander verbunden, dass nicht mehr klar ersichtlich ist, welches Problem grösser ist: das zu schwache Seil oder das zu grosse Gewicht.

Die europäischen Landesfürsten haben sich jedenfalls (anders als die selbsternannte Euro-Clique um Junker & Co.) überwiegend entschieden, mehr auf die nationale Karte zu setzen, kein innenpolitisches Problem zu riskieren und die Migration in ihre Länder abzuwehren. So macht jetzt von unseren lieben europäischen Nachbarn einer nach dem anderen seine Grenze zu und hofft darauf, dass die blöden Deutschen den Kollaps der Eurozone durch unbegrenzte Aufnahme von Migranten im Alleingang verhindern. Es ist fast wie im Spiel «Reise nach Jerusalem»: Mit der Kanzlerin als Torheit in Person wird Deutschland am Ende wieder als der grosse Verlierer dastehen.

Ihre Politik mag zwar noch eine Weile schlechtgehen (vielleicht noch ein halbes Jahr), aber unabwendbare Folge ist dann natürlich der Zusammenbruch Deutschlands (in welcher Gestalt auch immer), woraus wiederum der Zerfall der Eurounion folgen wird – mit verheerenden Folgen für die Finanzen Deutschlands.

Diese Systematik ist den führenden Europolitikern natürlich bewusst und bringt diese inzwischen in eine ausweglose Lage, was besonders für die völlig überschätzte und überforderte Noch-Kanzlerin Merkel gilt, die sich zudem mit einem törichtem Wort selbst gebunden hat. Nichts fällt mittelmässigen Herrschern so schwer, wie Fehler rechtzeitig einzugestehen, denn in der Regel bedeutet das Abschied von der Macht und Untergang (siehe Barbara Tuchmann in «Torheit der Regierenden»).

Fatal wird nun für Deutschland der Faktor Hoffnung: Es ist davon auszugehen, dass die Kanzlerin ihre Lage im Wesentlichen überreisst. Aber wie alle, die so lichte Höhen erreicht haben – oft weniger durch Verdienst als durch eine Laune des Zufalls – und nun um ihren Nachruhm besorgt sind, hofft sie wohl, der vorzeitige Abschied in Schande werde ihr durch ein zukünftiges Wunder oder eine letzte gute Fügung des Schicksals erspart bleiben.

Damit ist nicht zu rechnen. Die Auswirkungen und potentiellen Gefahren der Migrationskrise auf die Eurounion werden inzwischen auch in den USA wahrgenommen. Diese haben aber keinerlei Interesse am Zusammenbruch des Eurosystems. Es gefährdet ihre Kontrolle. So wird nun neuerdings in der «New York Times» brutal der Rücktritt der Kanzlerin diskutiert, und ihre Politik als «foolish», als «edelmütige Dummheit» bezeichnet. Es war längst Zeit für so eine Feststellung. Inländische Printmedien werden folgen, Köln macht mutig!

Dennoch wird die Hoffnung auf ein Wunder die Kanzlerin Merkel weiter bestimmen, ihren fatalen Regierungskurs beizubehalten, soweit man ihr stetes Reagieren überhaupt als Regieren bezeichnen kann. Sie wird keine klare Wendung vollziehen. Sie selbst (und niemand anderer!) provoziert damit in Deutschland sehenden Auges bürgerkriegsähnliche Zustände und, was sie für die Mitglieder ihrer Euro-Clique eigentlich vermeiden will, schlussendlich den Zusammenbruch des Eurosystems.

Dies Unglück ist auf die eine oder andere Weise schwerlich noch aufzuhalten – es wurde versäumt den Anfängen zu wehren. Der Damm ist gebrochen. Binnen einen Jahres wird das Spiel aus sein.

Quelle: *mmnews.de* bzw. <http://wahrheitfuerdeutschland.de/kommentat-zur-migrationspolitik/>

## Hinter der Asylfassade

21. Januar 2016, *Der Troll von Germania*



Wenige Wochen vor den deutschen Landtagswahlen erreichen die Bundesregierung Nachrichten, welche man um jeden Preis bis nach den Wahlen geheim halten will. Denn sie belegen, dass Merkel und Gabriel die Bevölkerung bislang beim Thema Asyl belogen haben.

Das deutsche Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat gerade die Ergebnisse einer Befragung von Asylberechtigten aus mehreren Ländern, darunter Afghanistan, Irak, und Syrien, ausgewertet. Die Resultate fallen schlechter aus als es der deutschen Bundesregierung lieb sein kann.

Mehr als 90 Prozent der zu uns strömenden Syrer haben alles, aber garantiert nicht die von der Bundesregierung behauptete «hohe Qualifikation». Und jeder vierte Iraker hat

gar keine Qualifikation.

Zusätzlich kommt jetzt noch ein Hinweis vom deutschen Bildungsökonom Ludger Wössmann vom Münchner ifo-Institut. Der weist in einem Fachaufsatz darauf hin, wie schlecht die Bildungssysteme jener Länder sind, aus denen die meisten Flüchtlinge kommen.

Die brutale Realität: Wenn ein Asylwerber aus Syrien oder dem Irak angibt, einen Schulabschluss zu haben, dann hat das nichts mit einem Schulabschluss in einem Land wie Deutschland zu tun. So sind zwei Drittel der Syrer mit Schulabschluss aus deutscher Sicht selbst in ihrer Muttersprache funktionale Analphabeten.

Sie werden ihr ganzes Leben lang bei uns als Hartz-IV-Empfänger leben, weil man Potenziale, die es nicht gibt, auch nicht fördern oder nutzen kann. Im Mekka Deutschland begrüßen wir jetzt also Analphabeten mit einer Willkommenskultur.

Wie war es möglich, was in Köln in der Silvesternacht 2015/16 geschah? Ein Teil der Erklärung könnte lauten, dass Afrika sein Prekariat und seine Kriminellen nach Deutschland und Europa «entsorgt». Einige «Flüchtlinge» kamen direkt aus dem Knast zu uns.

Verschwörungstheorie? Immer schön der Reihe nach. Der kongolesische Diplomat Serge Boret Bokwango war oder ist Mitglied der Ständigen Vertretung des Kongo bei den Vereinten Nationen in Genf (UNOG). Am 8. Juni 2015 veröffentlichte die italienische Nachrichtenseite Julienews einen offenen Brief von ihm. Darin hiess es:

«Die Afrikaner, die ich in Italien sehe, sind der Abschaum und Müll Afrikas. Ich frage mich, weswegen Italien und andere europäische Staaten es tolerieren, dass sich solche Personen auf ihrem nationalen Territorium aufhalten ... Ich empfinde ein starkes Gefühl von Wut und Scham gegenüber diesen afrikanischen Immigranten, die sich wie Ratten aufführen, welche die europäischen Städte befallen. Ich empfinde aber auch Scham und Wut gegenüber den afrikanischen Regierungen, die den Massenexodus ihres Abfalls nach Europa auch noch unterstützen.»

Die Wut dieses Afrikaners auf seine Landsleute ist deutlich spürbar. Das ist das eine. Das andere: Manche afrikanischen Länder packen möglicherweise die Gelegenheit beim Schopf, besonders unliebsame Bevölkerungskreise loszuwerden und nach Europa zu «entsorgen».

Nehmen wir zum Beispiel die beiden «Flüchtlinge» Baba und Alhagie aus Gambia, die die Wochenzeitung «Die Zeit» auf Sizilien getroffen hat. Warum genau sie aus dem Land geflohen sind, haben sie nicht erzählt. «Ich hatte ein Problem mit der Regierung», erklärt Alhagie vage gegenüber der Zeit (online, 5. Mai 2015). «Weisst du, in Gambia hast du schnell ein Problem mit der Regierung», spricht er ganz allgemein. «Du wählst den falschen Mann, du sagst das Falsche, und schon sitzt du im Gefängnis. Manchmal weisst du nicht mal, was du falsch gemacht hast,

und sie nehmen dich trotzdem fest. Und glaub mir, im Gefängnis in Gambia überlebst du nicht lange.» Dabei fällt auf, dass er zwar die allgemeinen Verhältnisse in Gambia schildert, über seinen konkreten Fall aber kein einziges Wort verliert – nämlich warum genau er dort weg musste oder im Gefängnis landete. Der Zürcher Tagesanzeiger zitierte einen Telefonmitschnitt, in dem ein libyscher Schlepper sagte: «Ich hole jetzt 150 Flüchtlinge aus dem Gefängnis – 20 Flüchtlinge am Tag, das fällt nicht so auf.» Der 34-jährige Eritreer kaufe Gefangene frei, «um diese später in Richtung Europa verschiffen zu können. Dabei kassiert [der Schlepper] Medhane doppelt von den Flüchtlingen: Einerseits für den Freikauf, andererseits für die Überfahrt.»



Sein Kumpel Alhagie bekam demgegenüber eine «First-Class-Entlassung» nach Europa. «Ich bin nicht aus dem Gefängnis geflohen», sagte er laut der Zeit: «Eines Nachts kamen Soldaten, sie haben uns geweckt und etwa 30 von uns in einen Lastwagen verladen. Wir wussten nicht, wo sie uns hinbringen, ich dachte schon, sie erschossen uns. Dann haben sie uns an den Hafen gefahren. «Das ist euer Boot», sagten sie. Wir mussten an Bord gehen.» Fünf Tage lang schipperte man zur italienischen Küste, wo man schliesslich von der Küstenwache aufgesammelt wurde.

Im Gegensatz zu seinem Freund Baba, der 700 Dollar für die Fahrt berappen musste, bekam Alhagie die Überfahrt demnach umsonst. Wenn das stimmt, muss irgendjemand die Passage also bezahlt haben, denn Schlepper sind nicht gerade als wohlthätige Zeitgenossen bekannt. Tatsächlich waren es nach seinen Angaben ja auch Staatsorgane, nämlich Soldaten,

die Alhagie aus dem libyschen Gefängnis entlassen und auf ein Flüchtlingsboot bugsiert haben.

Drei Wochen nach den schrecklichen Übergriffen in der Silvesternacht hat NRW-Innenminister Ralf Jäger dem Innenausschuss im Landtag eine detaillierte Liste aller Straftaten vorgelegt:

1049 Opfer (knapp 80 Prozent davon weiblich)

821 angezeigte Straftaten

359 angezeigte Sexualdelikte, in 207 Fällen auch gleichzeitig Diebstahl

30 Tatverdächtige, alle Nordafrikaner, 15 davon Asylbewerber, darunter 2 unbegleitete Minderjährige

Keiner der Tatverdächtigen lebt in Köln. Die Hälfte der Täter hat keinen festen Wohnsitz. Viele halten sich mit Kriminalität über Wasser. Jäger kritisierte, dass Asylverfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) extrem lange dauerten. Es vergingen oft viele Monate, bis ein Antrag überhaupt gestellt werden könne. Die mitunter zwei bis drei Jahre Aufenthalt bis zu einer negativen Entscheidung sei vielen ein Anreiz, nach Deutschland zu kommen.



Neues Feuer in der Debatte über die massiven sexuellen Übergriffe in der Silvester-Nacht am Kölner Hauptbahnhof: Der Kölner Salafist Sami Abu-Yusuf hat in einem Interview mit dem russischen Sender REN TV die Schuld für die Vergewaltigungen den Opfern zugeschoben! Die Frauen trügen selbst die Verantwortung für die Übergriffe, weil sie halb nackt herumlaufen und sich parfümieren, so Sami Abu-Yusuf laut REN TV. Er ist der Imam der Al Tauhid Moschee in Köln-Kalk und predigt dort salafistische Ansichten.



Gegenüber der Jungen Freiheit redet sich nun ein langjähriger Streifenpolizist den Frust von der Seele. Sein Urteil: Es wird beschönigt und vertuscht, der normale Bürger häufig nur noch als «Störfaktor» wahrgenommen. Kriminelle Ausländer hätten dagegen wenig zu befürchten.

Wir haben immer wieder Hinweise auf Straftaten im Zusammenhang mit Asylunterkünften, zum Beispiel gelagertes Diebesgut aus Einbrüchen aber auch Hinweise auf Terrorismus-Sympathisanten, aber all das soll nicht bekanntgemacht werden, um die Bevölkerung nicht zu verunsichern.

Ausländische Tatverdächtige haben weniger Respekt vor uns, vor allem gegenüber den weiblichen Kollegen. Und sie versuchen häufig, uns in die rechte Ecke zu stellen. Sobald wir sie kontrollieren, heisst es «Nazi» und dass wir das nur machen würden, weil sie Ausländer



sind, was natürlich Quatsch ist. Bei männlichen deutschen Tätern gibt es aufgrund unserer Sozialisierung auch noch eher die Hemmung, eine Frau zu schlagen. Bei ausländischen Tätern ist das nicht so, im Gegenteil.



Sexualstraftaten haben stark zugenommen. Aber nicht erst seit Silvester. Seit Köln sind sie nur für die Medien ein Thema. Unsere internen Lagebilder zeigen schon seit längerem, dass Übergriffe auf Frauen massiv zugenommen haben. Solche Fälle gibt es mittlerweile mehrfach wöchentlich. Es gab zwar auch früher schon Sexualdelikte, zum Beispiel am Wochenende, nach der Disko, aber das war dann im gesamten Polizeipräsidiumsgebiet einmal am Wochenende, eher sogar einmal pro Monat.

Vieles wird gar nicht veröffentlicht. Häufig wird in den Meldungen in der Zeitung die Nationalität oder Herkunft der Täter weggelassen. Selbst unsere höheren Vorgesetzten beschwichtigen und tun so, als sei Ausländerkriminalität kein Problem, von der Politik ganz zu

schweigen.

Es ist einfach deprimierend, wenn wir die Täter ermitteln und festnehmen und sie dann wieder laufengelassen werden. Erst vergangene Woche hatten wir den Hinweis, dass albanische Asylbewerber Diebesgut, vor allem geklaute Fahrräder, in ihrer Unterkunft lagern. Das Ganze hatte bandenmässiges Ausmass. Wir haben die Unterkunft dann observiert, und als ein Transporter mit albanischem Kennzeichen vorfuhr und beladen wurde, haben wir zugeschlagen.

Wir haben mehrere Asylbewerber mit geklauter Ware und grösseren Mengen an Bargeld festnehmen können, aber nach der erkennungsdienstlichen Behandlung mussten wir sie auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wieder auf freien Fuss setzen. Die lachen uns doch nur noch aus.

Polizeibericht aus Ahlen; Notunterkunft: 230 Nordafrikaner, Polizeikontrolle ergibt: Nur 144 angetroffen, ca. 72 haben mehrere Ausweispapiere, 61 Strafanzeigen, 12 Verfahren wegen Diebstahl, 3 Festgenommene, 30 mussten verlegt werden, 27 in Polizeigewahrsam! DAS ALLES IN NUR EINER NOTUNTERKUNFT! Aber hallo! FAZIT: Merkel hat MASSEN von Verbrechern und Betrügnern ins Land gelassen! Das wird nur LOKAL berichtet, mit dieser Quelle wissen wir, welche Gefahren auf uns lauern: WARNUNG AN ALLE: Die Asylheime und Notunterkünfte sind wie OFFENE Gefängnisse zu werten! Es ist alles noch viel schlimmer, als wir es bisher befürchteten.



Eines der politischen Steckenpferde der Grünen: Das Verbot von Schusswaffen. Immer massiver wird die Forderung der Grünen nach einem Waffenverbot. Aktuell führt die Grüne Mihalic ihren Kampf um das Verbot von Schreckschusswaffen, da sie das Gewaltmonopol des Staates gefährdet sieht. Hintergrund ist die rasant gestiegene Nachfrage nach frei verkäuflichen Waffen wie Elektroschockern, sowie Gas- und Schreckschusspistolen. Selbstschutz mit Gegenständen!

Man greift sich an den Kopf und fragt sich, in welchem Staat man eigentlich mittlerweile lebt. Manuela Schwesig sucht Paten für Flüchtlinge.

Haremsleben nicht nur in Karl-May-Büchern: Zahlreiche Moslems in Berlin-Neukölln leben mindestens mit zwei Frauen, grössere «Familien» sind nicht selten. Nach islamischem Recht ist das rechtens. Allerdings können sich einen solchen Luxus in Nah-Ost nur wenige leisten. In der BRD ist das dagegen sogar ein einträgliches Geschäft. Da die betreffenden Frauen nach deutschem Recht ledig sind, kassieren sie für sich und ihre Kinder alle nur erdenklichen Sonderzahlungen und Unterstützungen. So kommt eine Moslem-Grossfamilie locker auf mehrere tausend Euro Nettoeinkommen, ohne einen Finger rühren zu müssen. Der Clou: Die deutschen Behörden wissen sogar von diesem unglaublichen Sozialmissbrauch, können aber mangels einheitlicher Heiratslisten der Imame nicht einschreiten. (Quelle)

Seit 2009 ist es Muslimen in Deutschland erlaubt, nach islamischem Recht mit mehreren Frauen gleichzeitig verheiratet zu sein. Diese Ehen werden nicht beim Standesamt gemeldet.

Zu «wenden» oder zu «reformieren» ist hier nix mehr – es hülfe nur die Wiederherstellung der viel zitierten, «verfassungsmässigen Ordnung» – mit chinesischen Methoden?

Quelle: <http://krisenfrei.de/hinter-der-asylfassade/>



## Prognose 2016 – Noch eine Million Zuwanderer

Sonntag, 10. Januar 2016, von Freeman um 15:00

Am 15. September 2015 habe ich in meinem Artikel *«Willkommen in Eurabien»* ausführlich erklärt, warum es zur Flüchtlingskrise gekommen ist. Wegen der Vernichtungskriege des Westens im Mittleren Osten, Zentralasien und Nordafrika, welche die Lebensgrundlage der Bevölkerung zerstörte. Dann wegen der Kürzung der Flüchtlingshilfe für die Länder dort. Dann wegen der Einladung durch Merkel, nach Europa zu kommen. Und wegen dem grossen Plan der globalen Elite, die europäische Gesellschaft und Kultur zu zerstören.



Laut neuester Aussage des deutschen Ministers für Innenzerstörung, Thomas die Misere, sind 2015 knapp 1,1 Millionen Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Darunter sind rund 428 500 Syrer. Ole Schröder (kein Witz), parlamentarischer Staatssekretär im Innenzerstörungsministerium, hat bei einem Treffen in Brüssel mit seinen schwedischen und dänischen Kollegen sowie EU-Flüchtlingskommissar Dimitris Avramopoulos die Vorhersage gemacht, 2016 werden nochmals 1 Million Flüchtlinge nach Europa kommen.

Schröder habe sich dabei auf Prognosen des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen berufen. Die Zahlen gehen nicht zurück, derzeit kommen immer noch täglich im Schnitt 4000 Menschen von der Türkei nach Griechenland, sagt er. 4000 täglich mal 365 Tage sind aber 1,46 Millionen. Prost Mahlzeit, kann ich dazu nur sagen. Wenn der Laden in Deutschland und anderen Ländern jetzt schon brennt und man nicht mehr weiss, wohin mit den Zuwanderern, was ist erst, wenn sich die Zahl in den kommenden 12 Monaten verdoppelt?

Wenn die deutsche Polizei jetzt schon mit der Kriminalität der Migrantinnen nicht zurecht kommt, es überall rechtsfreie Räume gibt, der sogenannte Rechtsstaat seine Bürger nicht mehr beschützen kann, Frauen sich nicht mehr sicher fühlen, weil sie überfallen und sexuell misshandelt werden und sich nicht mehr allein auf die Strasse trauen, was passiert bei mehreren Millionen *«Gästen»* im Land? Was passiert, wenn das jahrelang so weitergeht?

Das kündigte Entwicklungsminister Gerd Müller in einem Interview am Sonntag an. Er sagte: *«Erst zehn Prozent der in Syrien und Irak ausgelösten Fluchtwelle ist bei uns angekommen. 8 bis 10 Millionen sind noch unterwegs.»* Dann sagte er weiter: *«Der Schutz der Aussengrenzen funktioniert nicht, Schengen ist kollabiert.»* Müller gibt dann sogar zu: *«Wir brauchen eine Reduzierung. Eine Million, wie im vergangenen Jahr, können wir nicht erfolgreich integrieren.»*

8 bis 10 Millionen??? Der pure Wahnsinn ist das!!!

Ja, wahnsinnig ist diese Politik des Merkel-Regimes ... und völlig verantwortungslos. Wann sehen die Deutschen endlich ein, dass ihre Kanzlerin nicht mehr zurechnungsfähig ist? Die gehört doch mit der Zwangsjacke abgeholt. Wann kapieren sie: Diese kriminelle Clique an der Macht will Deutschland zerstören? Es reicht doch, wenn ein anderer mit Schnauzbart es schon mal gemacht hat, damals vor 70 Jahren! Haben die Deutschen eine eingebaute Eigenschaft der Selbstzerstörung und eine Todessehnsucht?

Das ist doch nicht mehr mit *«Nächstenliebe»* und *«schlechtem Gewissen»* zu erklären. Wenn ein Boot bis zur Kapazität voll ist, aber der Kapitän weiter Leute an Bord lässt, dann hat das mit *«gutgemeinter»* Rettung nichts mehr zu tun, sondern mit kollektivem Untergang. Die Merkel fantasiert in ihrer Parallelwelt immer noch von *«Wir schaffen das»*. Das hat der Führer in seinem Bunker im Delirium auch dahergefaselst, obwohl die Granaten schon in der Reichskanzlei eingeschlagen haben.

Die Regierung in Schweden, obwohl traditionell die *«einwandererfreundlichste»*, hat bereits im vergangenen November die Schotten dicht gemacht, sprich, die Grenze für Zuwanderer geschlossen, und akzeptiert keine Neuzugler mehr. Migrationsminister Morgan Johansson sagte damals, Neuankömmlinge hätten die Wahl, entweder nach Dänemark oder Deutschland zurückzukehren. *«Wir haben die Grenze des Machbaren erreicht»*, sagte er.

Merkel tut das nicht und will eine Machbarkeitsgrenze nicht erkennen.

Dabei sind mittlerweile in Deutschland etwa 1500 Sporthallen mit Flüchtlingen überfüllt und sämtliche Unterbringungsmöglichkeiten ausgeschöpft. Aber es geht nicht nur um die Unterbringung, sondern um die Konsequenzen für die Gesellschaft, wenn Millionen von Migranten aus einer völlig anderen Kultur, mit einer fremdartigen Mentalität, ganz anderer Rechtsauffassung und anderem Verhalten, mit der europäischen zusammentreffen.

Sehen wir doch ganz krass, was jetzt in Köln und vielen anderen deutschen und europäischen Städten passiert ist. Ach, wir sollen uns anpassen? Wir sollen Toleranz gegenüber den Intoleranten zeigen? Der Gastgeber hat sich dem Gast anzupassen und nicht umgekehrt? Dann wird den Frauen geraten, wenn sie nicht sexuell angegriffen werden wollen, sollen sie eine «Armlänge Abstand» zu «Fremden» halten.

Ein ASR-Leser aus dem Rheinland hat mir folgendes Ereignis berichtet. Ein paar Mädels wollten unbedingt den Verhaltenskodex von Henriette Reker mit der sogenannten Armlänge ausprobieren und sind so lustig durch die Innenstadt gelaufen. Also mit Arm ausgestreckt zur Seite, um zu zeigen, was man heute als Frau machen soll. Nach 35 Minuten wurden alle vier festgenommen. «Das ist ja der Hitlergruss», sagte der Polizist.

Was die Kölner Bürgermeisterin den Frauen empfohlen hat, darf man gar nicht machen, den rechten Arm ausstrecken, denn der wird als «Hitlergruss» eingestuft und ist in Deutschland als «Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen» verboten und man macht sich zudem wegen Volksverhetzung strafbar. Frauen an den Busen und in den Schritt fassen ist aber dann zu tolerieren, wenn es «Schutzsuchende» tun.

Die Frauen werden verhaftet, wenn sie Abstand zeigen. Und um die Opfer der sexuellen Angriffe, um ihre seelischen und körperlichen Leiden, kümmert man sich nur kurz, oder gar nicht. Die Opfer müssen damit fertig werden, vielleicht ein Leben lang. Dagegen bekommen die Täter mehr Aufmerksamkeit. Man macht die Opfer zu Tätern und die Täter zu Opfern. Eine verkehrte Welt und eine Unverschämtheit ist das!

Um die eigenen Schutzsuchenden kümmert sich aber der deutsche Staat wenig. Insgesamt sollen etwa 335 000 Menschen ohne Wohnung sein – Tendenz steigend – und viele kämpfen derzeit bei eisigen Temperaturen ums Überleben. Knapp 40 000 Betroffene leben ausschliesslich auf der Strasse. Diese Zahlen gab die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) als Schätzung bekannt. Die BAGW rechnet bis 2018 mit einem Anstieg der Zahl an Menschen ohne Bleibe um mehr als 200 000 auf über eine halbe Million!

Es gibt also genug Elend in Deutschland, dazu muss man sich nicht noch mehr Probleme ins Haus holen, nicht noch eine Millionen Zuwanderer reinlassen. Und die Ausrede, Deutschland benötige die Zuwanderung wegen der geringen Geburtenrate und fehlender Arbeitskräfte, ist völlig dummes Geschwätz. Schon mal was von Automation gehört? Roboter sind die Zukunft und verrichten als Ersatz die Arbeit.

Sollen das deutsche Volk und die deutsche Kultur wie damals geopfert werden? Soll seine Vernichtung der letzte Akt auch Merkels Mission sein? Der Todeswunsch war Hitlers Motiv, sein Modus der Herrschaft war der Untergang. «Das deutsche Volk ist es nicht wert, zu überleben», sagte Hitler am Ende. Denkt Merkel auch so? Sie tut jedenfalls alles, damit es dazu kommt!

Es gibt noch eine Gemeinsamkeit zwischen Merkel und Hitler. Beide wurden vom Time Magazine zur Person des Jahres gewählt. Hitler 1938 und Merkel 2015. Ist kein Zufall. Die globale Elite benutzt nämlich wissentlich oder unwissentlich Figuren, um ihre Agenda umzusetzen. Acht Monate später brach der II. Weltkrieg aus! Was steht uns bevor?



Warum Einwanderung NICHT die globale Armut löst ... und auch nicht die Flüchtlingskrise. Der Westen muss endlich mit den Kriegen aufhören, denn ohne Kriege gäbe es keine Kriegsflüchtlinge, und den Menschen muss in ihrer Heimat geholfen werden.



Video bei: Dokument12 <https://www.youtube.com/watch?v=YsRQNu9Jg7k>

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/01/prognose-2016-noch-eine-million.html>

## Spiegel: Schuld an Köln sind die Rassisten

11. Januar 2016

# #Köln Rassisten

Jetzt lassen die Mainstream-Medien die Bluthunde auf die Deutschen los. Für den SPIEGEL sind die Deutschen selbst Schuld an den Vergewaltigungen von Köln.

Nach der Welle sexueller Übergriffe von Silvester und den Massenvergewaltigungen von Köln ging ein millionenfaches Erwachen durch Deutschland (und Österreich): Nicht nur, dass nun breite Schichten das Problem der sexuell aufgeladenen Männer aus dem arabischen Raum erkannt haben. Auch die manipulierende Rolle der Mainstream-Medien wurde durchschaut. Zuerst war tagelanges Schweigen angesagt, dann Lügen und Verzerrungen. Die «schlaunen» Ratschläge der Politik (#Armlänge) verbessern die Stimmung nicht gerade.

### Tiefe Kluft zwischen Medien und Volk

Jetzt muss der Mainstream wieder Meter gut machen. Eine tiefe Kluft entzweit die abgehobenen Medien und das Volk. Doch Angriff, so scheint man zu denken, ist die beste Verteidigung. Ein (vielleicht letztes Mal?) ver-

sucht man die Rassismuskeule zum vernichtenden Einsatz zu bringen. Jakob Augstein hält den Deutschen den ‹Spiegel› vor: «Kultureller Hochmut gegenüber dem Islam verbindet sich mit der Abwehr des eigenen Sexismus.» Und eigentlich sind nicht Vergewaltiger und Sexbestien das Problem: «Es sind nicht die notgeilen Muslime, die wir fürchten müssen. Sondern uns selbst.»

Deutsche dürfen einfach keine Opfer sein: «Justizminister Heiko Maas sprach von ‹Zivilisationsbruch› – ein Wort, das bislang für die Shoa vorbehalten war. Und Cem Özdemir nannte das, was sich in jener Nacht abgespielt hatte grässlich. So, als seien in Köln Frauen verspeist, nicht beraubt und bedrängt worden.»

### Einladung zu Vergewaltigungen

Wenn deutsche Frauen vergewaltigt werden, dann darf man das laut dem ‹Spiegel› also nicht als ‹grässlich› bezeichnen. Das könnten gerade eben ‹notgeile Muslime› (Augstein) als Einladung auffassen. Am vergangenen Wochenende schon gab es bereits einen Polizeigrosseinsatz in Erding in der Nähe von München. Und wieder kam es zu sexuellen Übergriffen von Asylbewerbern. In Leipzig versuchten zwei Nordafrikaner eine Deutsche zu vergewaltigen. Doch kein Grund für eine Inhaftierung! Die Polizei nahm die mutmasslichen Täter fest, aber die Staatsanwaltschaft setzte sie prompt auf freien Fuss. All diese Signale werden von zehntausenden Männern gehört werden, die im letzten Jahr mit falschen Versprechen nach Deutschland gelockt wurden und hier die Zeit totschlagen – und deshalb wird die Zukunft ‹grässlich› und brutal.

(von Florian Meyer)Quelle: <http://www.info-direkt.eu/spiegel-schuld-an-koeln-sind-die-rassisten/>

## IMPRESSUM

### FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: ‹Billy› Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig

Wird nur im Internetz veröffentlicht

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2016  
Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter  
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, ‹Freie Interessengemeinschaft›, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz